Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
I. Kammer.

№ 18. Dresden, am 22. Januar 1900.

Achtzehnte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 22. Januar 1900, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigungen. — Vortrag und Genehmigung der Ständischen Schriften auf die Königl. Dekrete Nr. 17 und 21. — Registrandenvortrag Nr. 785—807. — Zurückziehung der Petition des Grafen von Einsiedel-Reibersdorf und Gen. um Errichtung von Fahrlehranstalten. — Anträge zu den mündlichen Berichten der vierten Deputation: 1. die Anschlußpetition des Gemeinderaths zu Trachau zu der Petition des Verbandes konditionirender approbirter Apotheker sächsischer Staatsangehörigkeit wegen Regelung des Apothekenkonzessionswesens betr.; 2. die Petition des Gemeinderaths zu Mockau um Genehmigung zur Errichtung einer Apotheke in Mockau betr., und 3. die Petition des Gemeinderaths zu Großzschocher-Windorf um Genehmigung zur Errichtung einer Apotheke in Großzschocher-Windorf betr. — Bericht der vierten Deputation, die Petition des Verbandes der sächsischen Hausbesitzervereine um Abänderung des § 46 Absatz 1 des Königl. Sächsischen Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 betr. — Anzeigen der vierten Deputation über die zwei für unzulässig erklärten Petitionen der Frau verw. Lange in Döbeln und des Richter in Löbtau. — Festsetzung der Zeit und Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister von Metzsch, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räthe Dr. Vodel, Merz und Geh. Finanzrath Dr. Wachler.

Anwesend 41 Kammermitglieder.

Präsident: Ich eröffne die öffentliche Sitzung. Meine Herren! Ich bitte, Ihre Plätze einzunehmen.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Domherr Dr. Friederici wegen dringender Privatgeschäfte, Herr Geh. Rath Professor Dr. Wach wegen dringender Berufsgeschäfte.

Es erfolgt zunächst die Verlesung der Ständischen Schrift zum Königl. Dekret Nr. 17, Summarische Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben bei dem Domänenfonds in den Jahren 1897/98 betreffend. Ich bitte Herrn Kammerherrn Sahrer von Sahr, die Ständische Schrift zu verlesen.

(Geschieht.)

Hat jemand gegen diese Ständische Schrift etwas einzuwenden? — Es ist nicht der Fall. Ich erkläre dieselbe für genehmigt und es würde dieselbe noch an die Zweite Kammer abzugeben sein.

Es erfolgt noch die Verlesung einer weiteren Ständischen Schrift zum Königl. Dekret Nr. 21, den Neubau des Ständehauses einschließlich der Nebenanlagen betreffend. Ich ersuche Herrn Rittergutsbesitzer Domherrn von Trützschler, Freiherrn zum Falkenstein, die Ständische Schrift zu verlesen.

(Geschieht.)

Die vorstehende Ständische Schrift hat in beiden Kammern vorschriftsmäßig ausgelegen.

Ist das hohe Haus auch mit dieser Ständischen Schrift einverstanden? — Einstimmig.

Den Vortrag aus der Registrande giebt Herr Bürgermeister Thiele.

(Nr. 785.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Tit. 38 des außerordentlichen Etats für 1900/01, Güterbahnhof Dresden-Altstadt betr.

(Nr. 786.) Desgleichen über Tit. 39 des außerordentlichen Etats für 1900/01, die Beschaffung von Produktenladegleisen auf dem Kohlenbahnhofe Dresden-Altstadt betr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden